

RHEINISCHE POST

Rheinische Post Nr. vom 26.10.2011

L Lokales

Zum Nachtisch einen Mörder

Witzhelden (hcl) "Schlechtes Timing" hat das Theaterensemble "Mord-á-Teller" im vergangenen Jahr offensichtlich nicht bewiesen - auch wenn der Titel des Stücks, das damals im Landhaus Lorenzet gezeigt wurde, genau dies verhiess. Tatsächlich waren die Aufführungen, begleitet von einem mehrgängigen Menü, ausverkauft, und so lässt Friedrich-Martin Lorenzet das noch junge Haaner Ensemble auch in diesem Jahr wieder bereitwillig in seinen Räumen morden.

Immerhin setzt der Restaurantchef schon seit Jahren erfolgreich auf Erlebnisgastronomie und lässt damit die "Verbrechensrate" in Witzhelden mordsmäßig in die Höhe schnellen. "Mord-á-Teller, im Juni 2010 von Schauspielern als Dinner- und Tour-Theater gegründet, passt da bestens ins Konzept.

Fünf Gänge, vier Akte

"Wir wollen qualitativ hochwertige Unterhaltung in einem entspannten Rahmen bieten", formuliert die Gruppe ihren Anspruch. Fünf Gänge, vier Akte - so lassen sich die diesjährigen Krimidinner bei Lorenzet im November und Dezember zusammenfassen. "Der Rest ist Schweigen" lautet der Titel der Krimikomödie aus der Feder von Sabine Kelm. Dabei verwandeln sich die Mord-á-Teller-Akteure in die "Shaking Shakespeares".

Abend für Abend gibt diese englische Tourneetheatergruppe eine abgespeckte Version von Hamlet. Doch nach unzähligen Auftritten an den langweiligsten Orten liegen die Nerven blank, und auch die Theaterkollegen lassen sich nur noch schwer ertragen. Intrigen, Lügen und Gerüchte gipfeln schließlich in einem Mord. Johnny Handsome steht nach seiner Sterbeszene als Hamlet nicht mehr auf. Getötet in der 113. Vorstellung - doch wer ist der Täter? Detective Chief Inspector Bee Nosey macht seinem vieldeutigen Namen sogleich alle Ehre und stürzt sich in die Aufklärung des Falles.

Nach vier Stunden steht Täter fest

Knapp vier Stunden wird der Ermittler an den Krimiabenden brauchen, bis er den Restaurantgästen einen Täter präsentieren kann. Schließlich begibt sich Nosey nur in den kulinarischen Pausen auf Tätersuche. Menü und Theater gibt es bei diesem Krimi im steten Wechsel - nicht dass vor lauter Spannung einem Besucher der edle Leckerbissen im Halse stecken bleibt. Sechs Mal muss Johnny Handsome im Landhaus Lorenzet sein Leben lassen. Gemordet (und geschmaust) wird zwei Mal freitags um 19 Uhr (4. November, 2. Dezember) und vier Mal samstags, dann bereits ab 18.30 Uhr (19. November, 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember). Preis pro Person 69 Euro inklusive Fünf-Gang-Menü, Begrüßungsgetränk und Krimi. Anmeldung: % 02174 38686.